

DER GRÄFENHAINICHEN  
ZSCHORNEWITZ

Jahrgang 2015

Heft 1

Dezember 2014

Januar 2015

MÖHLAU

SCHLEESSEN

RADIS

JÜDENBERG

MULDENSTEIN

BRIEF

für die  
evangelischen  
Gemeinden im  
Pfarrbereich

DIE GEBURT JESU IN BETHLEHEM IST KEINE  
EINMALIGE GESCHICHTE, SONDERN EIN GESCHENK,  
DAS EWIG BLEIBT. Martin Luther



## Die im Dunkeln - - - - sieht - - - - Gott doch

„Denn die einen sind im Dunkeln und die anderen sind im Licht. Und man siehet die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“, heißt es in der Moritat von Mackie Messer von Bertolt Brecht.

Ein Wort, eine Erfahrung, die sich immer wieder zu bewahrheiten scheint – auch in Zeiten von Internet und Fernsehen, die doch eigentlich jeden dunklen Fleck der Erde ausleuchten. Aber sehen bedeutet eben mehr, als mit dem Auge wahrzunehmen. Auch höre ich so viel, doch selten berührt es mein Herz. Meine Augen sehen, meine Ohren hören – doch ich habe gelernt, sehend wegzuschauen, hörend wegzuhören; meinen Gefühlen verbiete ich, sich zu regen oder auf Gesehenes und Gehörtes zu reagieren.

Ja, ich sehe einen Bettler in den hell erleuchteten weihnachtlichen Einkaufsstraßen, aber habe mich auch schon daran gewöhnt, mir fallen viele Begründungen ein, ihn zu übersehen. Ich erfahre von den Ebola-Patienten in Westafrika, von den verfolgten Christen und Jesiden im Irak, sehe die übervollen Boote im Mittelmeer und auf dem Schwarzen Meer. Doch genau so schnell und intensiv, wie die Bilder auftauchen, verdränge ich es und hoffe unbewußt, dass sie nicht an meine Tür klopfen.

„Die im Dunkeln sieht man nicht“ – doch mit eiligen Schritten gehen wir auf die Weihnachtszeit zu und diese Zeit erzählt uns allen eine ganz andere Geschichte: Die Geschichte der Geburt Christi ist eine Geschichte, die im Dunkeln, die am Rande spielt:

Josef und Maria, zwei arme Menschen, die nicht im Lichterschein der Gesellschaft leben, bekommen in einem Stall am Rande eines kleinen Ortes namens Bethlehem, in einem von den Römern besetzten Lande, ihr Kind. Als Erste besuchen die Hirten sie. Es sind Au-



ßenseiter der Gesellschaft. Menschen, die im Dunkeln leben und die man gerne übersieht bzw. von denen man Abstand nimmt. Diesen Menschen wird als Erstes die Nachricht von der Geburt Christi verkündet. Ihnen bringen die von Gott Gesandten, die Engel, die Botschaft

von Weihnachten: Dass das Licht zu denen kommt, die im Dunkeln wohnen. Das Licht, in unserem Leben, das die Liebe Gottes ist.

Weihnachten, das Fest eines Kindes, in dem Gott in unsere Wirklichkeit eingeht. Weihnachten – das Fest eines liebenden und befreienden Gottes. Gottes Liebe gilt uns allen. Es ist sein Geschenk an uns.

### Die im Dunkeln ---- sieht ---- Gott doch.

Wir dürfen das Licht, das Gott uns in Jesus Christus geschenkt hat, annehmen, denn es ist ein Geschenk, das ewig bleibt.

Wir dürfen es auch weiterreichen an alle, die im Dunkeln sind, denn Jesus hat uns in seine Nachfolge berufen. Er vertraut uns sein Licht an.

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest,

Ihre PfarrerIn

*Angelika Schmitt-Beckert*

# Adventsmusiken im Kerzenschein

2. Advent; 07. Dezember 2014  
um 15:00 Uhr in der Kirche Radis

Es musiziert: Chorgemeinschaft Heideklang



Am 1. Advent erleben wir mit dem Vokalensemble „Cantus Albicus“ einen musikalischen Gottesdienst.

**Möhlauer Kirche**

**14:30 Uhr**

*„Macht hoch die Tür,  
die Tor macht weit“*

Unter dem Thema des 1. Adventes werden uns die fünf Sängerinnen und Sänger mit bekannten und weniger bekannten Weihnachtsgesängen durch den musikalischen Gottesdienst führen.

## Informationen aus den Gemeindegemeinderäten

### Gräfenhainichen – Paul Gerhardt Haus

Im Oktober wurden die alten Fenster aus und neue Fenster im Kinder- und Jugendraum eingebaut. Dadurch verbesserte sich nicht nur der optische Zustand, sondern auch wärmetechnisch sind wir mit diesen Fenstern auf dem neuesten Stand, auch die denkmalrechtlichen Vorgaben konnten erfüllt werden.



Der nächste Bauabschnitt wird 2015 folgen. Dann werden die Fenster in den beiden anderen Gemeinderäumen erneuert.

### Gemeindeblättchen – Herstellung

Wie bereits im vorletzten Blättchen angekündigt, arbeiten Elke und Steffen Höhne nicht mehr im Redaktionskreis mit. Leider konnte keiner gefunden werden, der dieses wunderschöne Blättchen im Ehrenamt weiter setzt und alle Texte und Informationen zusammenstellt und entsprechende Bilder aussucht. Aber da wir das Blättchen so auch nicht aufgeben wollten, mussten wir bei Firmen nachfragen und Vorkostenanschläge einholen. So wird jetzt das Blättchen vom Medienservice der Torgauer Verlagsgesellschaft mbh & Co. KG gesetzt und wir lassen es wie bisher in Dresden drucken. Das ist um sehr vieles teurer und wir hoffen, dass es ähnlich schön und interessant wird.

Termine und Inhalte werden jetzt von mir vorgegeben und ich hoffe, dass sich wieder viele finden, die etwas beitragen wollen.

Elke und Steffen Höhne können wir nicht genügend danken für die jahrzehntelange hervorragende Arbeit an „Ihrem Blättchen“.

*Von uns allen für euch – Gottes Segen und Dank für eure Treue – bis hierher und auch weiterhin.*

Eure Gemeindegemeinderäte und Pfarrerin  
Angelika Schiller-Bechert



### Radis/ Schleesen

Liebe Eltern und Kinder in Radis und Schleesen.

Etwas Neues soll im Kirchspiel beginnen: Mit Anfang des Jahres 2015, am Mittwoch den 7. Januar lade ich Kinder der 1. bis 6. Klasse ganz herzlich zur Kinderkirche in das Kirchgemeindehaus nach Radis ein. Was soll dort geschehen? Ich stelle mir einen Mehrklang, der aus singen, hören biblischer Geschichten, reden, nachdenken, beten, draußen oder drinnen spielen, basteln ..... besteht.

Dieses Angebot soll in der Schulzeit an jedem Mittwoch von 15.00 – 16.15 Uhr stattfinden. Wenn es gewünscht wird, ist es auch möglich, dass ich Kinder vom Schulhort zur Kinderkirche abhole. Dies müsste mit mir besprochen werden. Auf das Kommen der Kinder freut sich und verbleibt mit herzlichen Grüßen, M. Besen

## Brot für die Welt

Satt ist nicht genug! Fast jeder dritte Mensch auf der Welt – zwei Milliarden Menschen – leidet an Mangelernährung.

Wer in Armut lebt und Hunger hat, ist schon froh, wenn er irgendwie den Magen füllen kann. Der Körper braucht aber mehr: Satt ist nicht genug!

Brot für die Welt unterstützt Menschen auf der ganzen Welt, in Würde, Frieden und Gesundheit zu leben und ihre Potentiale entfalten zu können. Gute Ernährung ist hierfür die Voraussetzung. Viele können dazu einen Beitrag leisten. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen unterstützen wir den Anbau von vielfältigen Obst-, Gemüse- und Getreidesorten – ob in kleinen Hausgärten in den Slums oder auf dem Land. Wir unterstützen Bauern beim Anbau von Vielfalt

# Brot für die Welt

und Frauen dabei, den Tisch ihrer Familie so zu decken, dass alle satt werden und sich gesund ernähren können.

Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen, sagt man. „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen“, hat Jesus gesagt (Joh 10,10). Helfen Sie uns dabei, diese Verheißung nach dem Maß unserer Möglichkeiten wahr werden zu lassen. Unterstützen Sie uns mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug!

Machen Sie mit bei der 56. Aktion von „Brot für die Welt“ und unterstützen Sie die Arbeit der Helfer mit eine Spende:

„Brot für die Welt“

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

## 3. Krippenausstellung in der Kirche Gräfenhainichen



Wir wollen zum dritten Mal die Krippenausstellung aufbauen. Wir bitten alle Gemeindemitglieder und Interessierte, die sich erneut oder zum ersten Mal für eine Woche von Ihrer Weihnachtskrippe tren-

nen können, diese bis zum 8. Dezember 2014 im Gemeindebüro abzugeben.

Schulklassen und Kindergärten können in der Woche vom 9.12. bis 12. 12. 2014 nach Terminabsprachen die Ausstellung besichtigen. (unter Tel. 0157 / 76211094)

Die Kirche ist für alle geöffnet während des Kinder-Weihnachtsmarktes, der vom Samstag, den 13. 12 bis Sonntag, den 14.12. um die Kirche herum stattfinden wird.

Viele Überraschungen erwarten die kleinen und großen Besucher auf dem Weihnachtsmarkt und in der Kirche.

## Die Familienfreizeit in Gussow vom 10. -12.10.2014

*„Januar, Februar, März, April – die Jahresuhr steht niemals still,  
Mai, Juni, Juli, August – wecken in allen die Lebenslust,  
September, Oktober, November, Dezember, und dann, und dann –  
fängt das Ganze schon wieder von vorne an...“*

So lautet der Text eines Kinderliedes von Rolf Zuckowski. Es zeigt mit wenigen Worten, wie schnell ein Jahr vergeht. Und so wundert es nicht, dass der schon lange vermerkte Termin im Kalenderblatt Oktober 2014 mit rasender Geschwindigkeit näher kam ...



Der eingetragene Termin heißt Familienfreizeit der Kirchengemeinden Gräfenhainichen und Krina. Und so starteten wir am 10.10. nach Gussow, einem kleinen Ort südlich von Berlin, in das Freizeitheim der Berliner Stadtmission. Das Objekt, das nun schon zum zweiten Mal unser Ziel war, liegt idyllisch an einem kleinen See mitten im herrlichen Herbstwald und bietet so viele Möglichkeiten für eine abwechslungsreiche Familienfreizeit.

Für jeden fanden sich Angebote, die er individuell nutzen konnte. Ob ein erholsamer Spaziergang in der herbstlichen Natur, eine Boots- oder Floßfahrt, sportliche Aktivitäten wie Volleyball, Fußball, Tischtennis, Wikingerspiel oder Bogenschießen, kreative Tätigkeiten wie Basteln mit Natur-

material oder das Anfertigen modischer Accessoires sowie musikalische Entfaltungsmöglichkeiten – jeder fand Zeit für sich oder für gemeinsames Tun.

Besondere Momente waren die Andachten mit besinnlichen, fröhlichen, inspirierenden und kreativen Augenblicken; mit gemeinsamem Singen, Beten, Hören und Innehalten.

Gemeinschaft (er)leben und erfahren, Gespräche führen, Zeit mit der Familie verbringen, andere Leute kennenlernen, eine Aus-Zeit vom Alltag nehmen – das ist es, was die Familienfreizeit für viele so besonders und so wichtig macht. Eine große, von allen Teilnehmern gestaltete Blume mit vielen einzeln beschriebenen Blütenblättern spiegelte diese Erfahrungen wieder. Aber auch der Besuch im „Haus des Waldes“ stand auf vielen Blütenblättern genauso wie der Dank für gutes Essen, gemeinsames Spielen und Musizieren.

Der Gottesdienst am Sonntag in der Kirche in Bestensee war ein abschließender Höhepunkt unserer diesjährigen Fahrt. Mit einem Reisesegen, vielen schönen Erlebnissen und Eindrücken machten wir uns auf den Heimweg und sicherlich werden viele den Termin für die nächste Familienfreizeit im nächsten Jahr im Kalenderblatt vermerken – „denn dann fängt das Ganze schon wieder von vorne an...“ Und wir freuen uns bereits jetzt darauf!

*D. Zimmermann*

## Ein Novum in der Schulgeschichte

Am 25. September 2014 fand in der Stadtkirche St. Marien ein besonderer Gottesdienst statt. In enger Zusammenarbeit der Religionslehrer des Paul-Gerhardt-Gymna-



siums und der Evangelischen Kirchengemeinde fand zum ersten Mal in der Schulgeschichte ein Schulgottesdienst statt. Eingeladen waren die Religionsschülerinnen und -schüler der 5., 6. und 7. Klassen sowie einige Ethikschüler. Über 120 Schüler verfolgten mit ihren Lehrern den Gottesdienst, der bewusst an den Anfang des neuen Schuljahres gelegt war. Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert begrüßte alle und lud sie ein, mitzusingen und mitzubeten. Wer dies nicht wollte, hatte in der Kirche viel zu sehen und zu hören. An der Orgel wurden sie begleitet von der Musiklehrerin Ruth Lüthke. Eine Religionsgruppe der 7. Klasse hatte voller Eifer die biblische Geschichte dargestellt und gespannt sahen alle die Geschichte des 12-jährigen Jesu, der mit den Eltern nach Jerusalem ging und dort im Tempel länger als gewohnt verweilte, weil er mehr von Gott und dem Leben und seinen Zusammenhängen auf dieser Erde

wissen wollte. Den Darstellern bereitete die Auseinandersetzung mit dieser Geschichte viel Freude, sodass auch die Zuschauer gespannt zuhörten und begeistert waren von der Art und Weise des aufgeführten Stücks. Denn diese Geschichte zeigte auch auf, dass es gut ist, voller Eifer sein Wissen zu





erweitern, Ziel und Sinn des Lebens herauszubekommen. Dass sie dazu Lust haben und das in der Schule – als einem zentralen Ort des Wissens – gut machbar ist, aber auch in der Kirche, in der noch ganz andere Fragen beantwortet werden, haben die Jungs und Mädels in der Predigt bekräftigen können. Religionslehrer Daniel Rumpold wünsch-

te allen, dass die Freude und der Eifer beim Lernen nicht nachlässt und die Schüler wiederum wünschten sich Lehrer, die liebevoll an ihrer Seite stehen. Nach dem Segen und Abschlusslied sagten viele, dass es super



war und hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder so etwas gibt. Einige sagten am Ausgang spontan: „Ich würde auch mal gern mitmachen.“

*Andreas Bechert*

Datum		Gräfenhainichen (Paul-Gerhardt-Haus)	Radis	Schleese
So 30.11.2014	1. Advent	10:15 Uhr Pfrn. Schi-Be	9.00 Uhr Pfrn. Schi-Be	
So 07.12.2014	2. Advent	10:15 Uhr Pfrn. Schi-Be 	15:00 Uhr Advents- konzert Pfrn. Schi-Be	
So 14.12.2014	3. Advent	17:00 Uhr in der Kirche Adventsmusik Pfrn. Schi-Be	9.00 Uhr A. Bechert	14:00 Uhr Pfrn. anschl. Advents
So 21.12.2014	4. Advent	10:15 Uhr Pfrn. Schi- Be	09:00 Uhr Pfrn. Schi- Be	
Mi 24.12.2014	Heilig Abend mit Krippenspiel	16:00 Uhr in der Kirche Pfrn. Schi- Be	16:30 Uhr A.Bechert	17:00 Uhr Pfr.i.R. So
Mi 24.12.2014	Heilig Abend Christvesper	18:00 Uhr in der Kirche Pfrn. Schi-Be mit Chor		
Do 25.12.2014	1. Weihnachtstag	10:15 Uhr mit Chor A. Bechert 		
Fr. 26.12.2014	2. Weihnachtstag		09:00 Uhr Pfrn.Schi-Be 	09:00 Uhr Pfr. i.R. Zimme
So 28.12.2014	1. So. n. Christfest	10.15 Uhr Pfrn. Schi-Be	9.00 Uhr Pfrn. Schi-Be	
Mi 31.12.2014	Altjahrsabend Silvester	18:00 Uhr P.-G.-Haus 23:30 Uhr in der Kirche	Pfr. Schi-Be Taizeandacht 	
Do 01.01.2015	Neujahrstag	<b>10:15 Uhr Kirche in Radis</b>		
So 04.01.2015	2. So. n. Christfest			
Di 06.01.2015	Hlg. 3 Könige	<b>15:00 Uhr Regionaler Gottesdienst</b>		
So 11.01.2015	1. So n. Epiph.	10:15 Uhr Pfrn. Schi-Be	14:30 Uhr Weihnachtsliedersingen bei Kaffee und Kuchen Pfrn. Schi-Be	
So 18.01.2015	2. So n. Epiph.	10:15 Uhr Pfrn. Schi-Be		9:00 Uhr Pfrn. Schi-
So 25.01.2015	3. So n. Epiph.	10:15 Uhr A. Bechert	9:00 Uhr Pfrn. Schi-Be	



Abendmahl



Regionale Veranstaltung







besonderer  
Gottesdienst

Pfrn. Schi-Be >  
A. Bechert >  
Pfr. i.R. Zimmerm  
Pfr. i.R. Schulz >  
Pfr. i.R. Hippe

Pfrn. Angelika Schiller-Bechert  
Prädikant Andreas Bechert  
Pfr. i.R. Zimmermann  
Pfr. i.R. Schulz  
Pfr. i.R. Hippe



Ort	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein	Zschornewitz
	14:30 Uhr musikalischer Gottesdienst Pfrn. Schi-Be			
			Mi 10.12. - 16:00 Uhr Adventsfeier Herrenhaus Pfrn. Schi-Be	
n. Schi-Be feier				Do. 11.12. 15.30 Uhr Weihnachtsspiel
schulz	16:00 Uhr M.Besen			
		14:30 Uhr Pfrn. Schi-Be	18:00 Uhr Pfr. i.R. Zimmerm	15:00 Uhr A.Beichert
rm 	10:30 Uhr Pfr. i.R. Zimmerm 		10:30 Uhr Pfrn. Schi-Be. 	
				16:30 Uhr Pfrn. Schi-Be 

s für alle Gemeinden des Pfarrbereiches Pfr. i.R. Hippe

### keine Gottesdienste

entst mit Chor im Paul-Gerhardt-Haus in Gräfenhainichen mit anschl. Epiphaniafeier


<b>Senioren- gottes- dienste</b>	Gräfenh. Seniorenpark „Vergissmeinnicht“	Do 04. Dez. 2014	16:30 Uhr
		Do 08. Jan. 2015	16:30 Uhr
	Zschornewitz „Haus Barbara“	Do 04. Dez. 2014	15:00 Uhr
		Do 08. Jan. 2015	15:00 Uhr

**Frauenkreise**

Gräfenhainichen	Do 11. Dez. 2014	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Do 15. Jan. 2015	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Möhlau	Mi 03. Dez. 2014	14:30 Uhr	Grundschule
	Mi 14. Jan. 2015	14:30 Uhr	Grundschule
Radis	Do 18. Dez. 2014	14:30 Uhr	Pfarrhaus Radis
	Do 22. Jan. 2015	14:30 Uhr	Pfarrhaus Radis
Schleesen	So 14. Dez. 2014	14:00 Uhr	Kirche Schleesen
	Do 29. Jan. 2015	14:30 Uhr	Kirche Schleesen

**Männerkreis**

Gräfenhainichen	Do 11. Dez. 2014	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Do 15. Jan. 2015	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

**Bibelkreise**

Gräfenhainichen	jeden Montag	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Muldenstein	Mi 10. Dez. 2014	<b>16:00 Uhr</b>	Herrenhaus
	Mi 07. Jan. 2015	18:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 21. Jan. 2015	18:00 Uhr	Herrenhaus

**Gedächtnistraining**

Gräfenhainichen	Fr 05. Dez. 2014	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 19. Dez. 2014	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 09. Jan. 2015	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 23. Jan. 2015	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

**Spieleabende**

Gräfenhainichen	Di 09. Dez. 2014	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Di 13. Jan. 2014	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

**Gemeindekirchenräte**

Gräfenhainichen	Mo 01. Dez. 2014	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Mo 12. Jan. 2015	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Radis/ Schleesen	Do 04. Dez. 2014	19:00 Uhr	Pfarrhaus Radis
	Do 08. Jan. 2015	19:00 Uhr	Pfarrhaus Radis

**Kirchenchor**

Gräfenhainichen jeden Mittwoch 19:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

**ökum. Seniorensportgruppe**

Gräfenhainichen jeden Mittwoch 15:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

**Selbsthilfegruppe „Alkohol“**

Ansprechpartner Herr Köcher Tel. 01520-4520578

Gräfenhainichen jeden 1. Do im Monat 18:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

**Posaunenchor**

Neuanmeldungen beim Leiter, Paul Ungureanu Tel. 0177-1419327

Gräfenhainichen jeden Mittwoch 13:30 Uhr Einzel-Unterricht im PGH  
Di nach Abspr. 17:00 Uhr Gesamtprobe im PGH

**Freud und Leid in unseren Gemeinden****Getauft wurden:**

GRÄFENHAINICHEN: Andreas Rudloff  
Charlotte Schöley  
Nicole Kottke  
Mathilde Henriette Fuß

„Von allen Seiten umgibst du mich  
und hältst deine Hand über mir.“

*Psalm 139,5*

**Im Glauben an die Auferstehung wurden bestattet:**

GRÄFENHAINICHEN: Heinz Lindner 91 Jahre  
Werner Buch 82 Jahre

„Der HERR wird den Armen nicht für immer vergessen;  
die Hoffnung der Elenden wird nicht ewig verloren sein.“

*Psalm 9,19*



### KINDERKIRCHE RADIS

(ab Jan. 2015 / nicht in den Ferien)  
1.-6. Klasse – mit Martin Besen

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

15.00-16.15 Uhr

### KINDERKIRCHE GHC

(ab Jan. 2015 / nicht in den Ferien)  
1.-3. Klasse  
4.-6. Klasse – mit Martin Besen im PGH

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

15.15-16.30 Uhr  
17.00-18.00 Uhr

### JUGENDKREIS GHC

12.12./19.12./9.1./23.1.  
mit Martin Besen im PGH

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

19.00 Uhr

### KINDERCHOR GHC

(ab Jan. 2015 / nicht in den Ferien)  
mit Ruth Lühke im PGH

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

15.15 Uhr

### ORGELPFEIFEN RADIS

Krabbel- & Kindergruppe bis 8 Jahre  
mit Ines Brünner (0157-84043490)

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

15.30 Uhr

### KONFI-KURS GHC

(ab Jan. 2015 / nicht in den Ferien)  
mit Pfrn. A. Schiller-Bechert im Pfarrhaus

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----	----

15.00-16.30 Uhr

### KRIPPENSPIELPROBEN

Im Dezember 2014 finden in unseren Kirchen in Gräfenhainichen, Radis, Möhlau und Schlesen die Proben für das Krippenspiel statt. Zeiten nach Vereinbarung.

## Martinsfest in Gräfenhainichen

Das Schauspiel um den Heiligen Martin von Tours, geb. 316 in Ammiens, als Sohn eines römischen Militärbefehlshabers, der zuerst Soldat, dann überzeugter Christ und schließlich Bischof war, konnten über 250 Besucher der St. Marienkirche bestaunen. Eine der vielen überlieferten Geschichten führten die kommenden Abc-Schützen der Regenbogen-Kindertagesstätte auf. Zusammen mit den Erzieherinnen Sibylle Kronbügel und Petra Christossek stellten sie ein Programm auf die Beine, das alle Zuschauer und Zuhörer zum Nachdenken anregte. Denn die kleinen Schauspieler spielten Menschen nach, die die Not eines Bettlers zwar sahen,



im Spiel, die sich Zeit nehmen und helfen, wo sie können. Und so konnte die Lanze für Mitmenschlichkeit gebrochen werden und allen war klar, dass es besser ist zu helfen, als wegzuschauen und anderen zu sagen – na, mach du mal ...

So teilten auch alle am Ausgang das Brot, und folgten dem Martinsreiter mit ihren Lampions in den Kindergarten, wo sie sich am Lagerfeuer bei Knüppelkuchen erfreuten, aßen und tranken und spielten und die Erwachsenen miteinander noch lange im Gespräch verweilten.



aber sie gingen eben nur kopfschüttelnd vorbei. Der Reiche wollte für so was kein Geld ausgeben, die Eitle sah auf ihn herab, der Egoist meinte, dass er sich selbst helfen solle, die Gestressten und Eiligen rannten an ihm vorbei - und nahmen sich vor, später zu helfen, dem Gleichgültigen war es egal – ja am Ende hofften alle, dass die Soldaten ihm Beine machten. Am Besten sei es, so schien es allen, wenn man das Elend gar nicht mehr sieht.

Ja, die Kinder spielten uns das reale Leben vor. Doch Gott sei es gedankt – auch im wahren Leben finden sich Menschen, wie auch

Die Bläsergruppe des Pfarrbereiches hat nicht nur alle Gäste vor der Kirche begrüßt und den Gottesdienst mit ausgestaltet, sondern auch ein wunderschönes Platzkonzert gegeben und sogar zu einigen Liedern gesungen.

Vielen Dank allen fleißigen Mitarbeitern für die Vorbereitungen und die viele Arbeit, die dahinter steckt, damit alle so ein schönes Fest feiern können.

In der Kita sind damit jedoch noch nicht alle Feste des Jahres gefeiert. „Wir haben noch Nikolaus auf dem Programm, außerdem die Weihnachtsbäckerei und die Fahrt ins Puppentheater, erklärt Martina Hübner, die Leiterin der Einrichtung.

## Angebote 2015 für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien

Auch für das Jahr 2015 möchte ich die daran Interessierten erinnern, zeitig genug zur Planung, die folgenden Informationen zur Kenntnis geben:

### 1. Konfirmanden- und Jugendfreizeitwochenende in Klöden

Dieses findet vom 17. bis 19. April wie üblich im Freizeithaus statt, wo wir uns wieder mit einem Thema beschäftigen werden. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25,- Euro, die Anmeldung dazu bei Pfr. Henning, Pfrn. Schiller-Bechert oder M. Besen.

### 2. Kirchentag in Stuttgart

Vom 3. bis 7. Juni wird in Stuttgart ein buntes Fest des Glaubens stattfinden. Über 100.000 Gäste, über 2.000 Veranstaltungen, über 50.000 Übernachtende in Privat- und Gemeinschaftsquartieren, fünf Tage diskutieren, singen, beten und feiern. Das alles ist Kirchentag.

Was erwartet die Besucherinnen und Besucher in Stuttgart? Los geht es am Mittwochnachmittag mit mehreren Eröffnungsgottesdiensten. Nach dem Ende der Gottesdienste beginnt der „Abend der Begegnung“ – fast die gesamte Innenstadt verwandelt sich in ein großes Straßenfest

mit vielen musikalischen Bühnen und hunderten Ständen, die Baden-Württemberg auf kulinarische und kulturelle Art vorstellen.

Die drei zentralen Tage des Kirchentages sind alle gleich aufgebaut. Der Tag beginnt nach den Morgengebeten mit Bibelarbeiten an verschiedenen Orten. Der restliche Tag ist voll mit thematischem und kulturellem Programm. Diskutiert wird überall, über Themen aus Politik, Gesellschaft und Religion.

Parallel dazu gibt es immer wieder musikalische Auftritte und dauerhafte Angebote: Der Markt der Möglichkeiten im Neckar Park etwa, und die speziellen Zentren für Jugendliche und Kinder. Die Abende gehören vor allem Konzerten – großen unter freiem Himmel und kleineren in Kirchen und Hallen. Am Freitagabend feiern die meisten Gemeinden im Quartierbereich mit ihren Gästen ein Feierabendmahl.

Auch wir wollen hinfahren (wenn genügend zusammenkommen mit einem Bus oder mit dem Sonderzug). Die Jugend übernachtet im Gemeinschaftsquartier in einer Schule, aber wir können auch Privatquartiere bestellen. Wer Interesse hat, melde sich bitte bis Ende Januar bei Pfrn. Schiller-Bechert.

### 3. Kanutour auf der Mulde

Am Sonnabend, dem 22. August findet eine Kanutour auf der Mulde von Eilenburg bis Rösa (Alaunwerk) statt. Eingeladen sind dazu Jugendliche und Eltern (insbesondere Väter) mit ihren älteren Kindern (ca. ab 6. Klasse).



Die Teilnehmer müssen schwimmen können. Der Kostenbeitrag pro Person beträgt 10,- Euro. Anmeldung dazu bei M. Besen

#### 4. Kanutour – Wochenende im Spreewald

Vom 29. bis 30. August möchte ich in den Spreewald einladen. Wir werden mit Kanus den Spreewald befahren und auf dem Gelände einer Jugendherberge (vorgesehen ist Burg) übernachten. Dies geschieht in mitgebrachten Zelten oder in Zimmern. Wer eine Zimmerübernachtung wünscht, muss sich bis zum 25. März anmelden. Die anfallenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung trägt jeder selbst. Anmeldung dazu bei M. Besen

#### 5. Familienfreizeit auf Schloss Mansfeld

Schon zweimal waren wir dort und es hat gefallen. So lade ich für das Jahr 2015 herzlich Eltern mit ihren Kindern, sowie Großeltern mit ihren Enkeln vom 25.09. bis 27.09. zu einem erneuten Schlossbesuch ein. Unsere Zimmer sind schön eingerichtet und verfügen über Dusche und WC. Mansfeld selbst ist eine Kleinstadt und liegt in der Nähe von Eisleben und Hettstedt. Während dieses Wochenendes auf dem Schloss soll Zeit sein zum Erzählen, Spielen, für gemeinsame Unternehmungen, für Andachten und Got-

tesdienst. Wer auf das Schlossgelände neugierig ist kann schon mal per Internet unter [www.schloss-mansfeld.de](http://www.schloss-mansfeld.de) einiges erfahren. Die Kosten betragen für Unterkunft und Vollverpflegung insgesamt für Erwachsene ohne mitfahrende Kinder 70,- ansonsten 60,- Euro, für Kinder, Schüler 25,- Euro, Azubi und Studenten 45,- Euro. Zuzügliche Kosten ergeben sich durch das Ausleihen von Bettwäsche, wer diese selbst mitbringt spart diese Kosten.

Die An- und Abreise nach Mansfeld geschieht individuell. Die Anmeldung zur Teilnahme an dieser Familienfreizeit kann ab sofort erfolgen, muss aber bis zum 25. April geschehen.

Anmeldungen bei M. Besen

(Tel. 034953/23965

Mail: [Martin.Besen@outlook.de](mailto:Martin.Besen@outlook.de))

#### 6. Kinderbibelfreizeit in Bergwitz

Auch im Jahr 2015 findet in den Herbstferien wieder eine Kinderbibelfreizeit in Bergwitz statt. Sie beginnt am Montag, dem 19. Oktober und endet am Donnerstag, dem 22. Oktober. Teilnehmen können daran Kinder der 2. bis 7. Klasse. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30,- Euro. Anmeldung bei M. Besen.

## Die DEUTSCHE KLEIDERSTIFTUNG SPANGENBERG

führt auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit unseren Kirchengemeinden eine

## KLEIDER- UND SCHUHSAMMLUNG

durch. Bitte geben Sie gut erhaltene und saubere Kleidung für jede Jahreszeit, Schuhe, Wäsche, Decken, Bettfedern, aber auch Gürtel, Taschen oder Plüschtiere ab.

**Do. 19. Feb. 10:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus**

**Fr. 20. Feb. 10:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus**

**Sa. 21. Feb. 10:00 - 12:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus**



## PFARRAMT GRÄFENHAINICHEN

Gemeindebüro - Cornelia Apelt

Öffnungszeiten:

Di + Do 08:30 bis 11:30 Uhr

Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert

Kirchplatz 3

06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 2 20 60

Fax: (034953) 2 20 08

Mobil: (0177) 4349527

Mail: graefenhainichen

@kirchenkreiswittenberg.de

Sie finden uns auch unter:

[www.kirche-ghc.de](http://www.kirche-ghc.de)



## BERATUNGSSTELLEN DER DIAKONIE UND CARITAS

Kirchplatz 1

06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 3 90 87

## KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Martin Besen

06773 Gräfenhainichen

Poetenweg 66

Tel.: (034953) 2 39 65

Mail: Martin.Besen@gmx.de

## ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

Frau Lunatschek, Frau Ehrlich

Do + Fr nach Vereinbarung

Tel.: (03491) 40 94 64

## SCHWANGERSCHAFTS- UND

## SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

Frau Lunatschek

Do 10:00 - 12:00 & 13:00 - 15:00 Uhr

nach Terminvereinbarung

Tel.: (03491) 40 60 24

## PAUL-GERHARDT-HAUS (GEMEINDEHAUS)

Karl-Liebknecht-Straße 17



**Kindertagesstätte  
Regenbogen**

Leiterin Frau Hübner

Wilhelm-Pieck-Straße 16

06773 Gräfenhainichen

Telefon (03 49 53) 2 22 06

## SCHULDNERBERATUNG

Frau Kuliberda (CARITAS)

Mo 08:00 - 18:00 Uhr

Di 08:30 - 14:00 Uhr

Mi + Do nach Vereinbarung

## Unser Konto:

Kreiskirchenamt Wittenberg;

Sparkasse Wittenberg BLZ 805 501 01, Konto 8001

Unsere Kirche in Gräfenhainichen wird im Winter nicht geöffnet. Wenn Sie eine Führung wünschen, so ist dies möglich nach telefonischer Absprache mit Herrn Andreas Friedrich – Tel. 0172 7519012.

## Impressum

Herausgeber:

Redaktion:

Satz:

Erscheinungsweise / Auflage:

Bezugspreis:

Bestellung für Onlinezustellung:

Gemeindekirchenräte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches

A. Schiller-Bechert (ASB), A. Bechert (AB), S. Winkler

[www.medienservice-torgau.de](http://www.medienservice-torgau.de)

2-monatlich / 1200 Stück

Eine Spende in Höhe von 1,00 € je Ausgabe wird erbeten

graefenhainichen@kirchenkreiswittenberg.de

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Feb. / März ist der 9. Jan. 2015**